



Krankenhaus Kommunikations Centrum



Das KKC-Round-Table-Team auf dem Deutschen Krankenhaus-Controller-Tag (v. l.): Horst Träger (FKT), Prof. Dr. Herbert Schirmer (DVKC), Manfred Kindler (KKC), Wilfried Schröter (fbmt), Lothar Wienböcker (KKC) und Thomas Gallmann (femak). Bilder: KKC

Controlling können nur Controller?

Auf dem 23. Deutschen Krankenhaus-Controller-Tag des DVKC am 7. und 8. April in Potsdam konnte das KKC-Team erneut demonstrieren, welchen Nutzen ein interdisziplinärer Dialog mit den KKC-Experten auf einer Round-Table-Veranstaltung bringt. In der von KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker moderierten Sektion ‚Ein Blick über den Tellerrand‘ versammelten sich die Spitzenvertreter der Fachvereinigung Krankenhaus Technik e.V. (FKT), des Fachverbands Biomedizinische Technik e.V. (fbmt) und des Fachverbands für Einkäufer, Materialwirtschaftler und Logistiker im Krankenhaus e.V. (femak) und diskutierten mit DVKC-Ehrenpräsident Prof. Dr. Herbert Schirmer die Frage ‚Controlling können nur Controller?‘. Der humorvolle Einstiegsbeitrag von Lothar Wienböcker folgt am Ende dieser Verbandsinformation unter dem Titel ‚Controlling – aber bitte nicht so!‘. Mit einem Einführungsreferat beleuchtete Manfred Kindler unter dem Titel ‚Glanz und Elend des Controllings‘ kritisch den Umgang der Controller mit weichen Faktoren. Basierend auf einer Vielzahl von Rückmeldungen aus dem Kreis der betroffenen KKC-Mitglieder griff er die unbefriedigende Berücksichtigung ergebnisrelevanter Größen wie Mitarbeiter- und Patientenzufriedenheit sowie Motivation, Erfahrung und Sozialkompetenz von Schlüsselpersonen auf.

Frau Susanne Beckmann von der Unternehmung Prof. Trill, Beckmann und Partner legte im Nachfolge-Referat in beeindruckenden Beispielen die Folgen mangelhaften Personalcontrollings auf die Erlössicherung dar.

In der folgenden Podiumsdiskussion stellten FKT-Präsident Horst Träger und fbmt-Vorstand Wilfried Schröter eindeutig fest, dass sie als Technikverantwortliche keine externen Controller benötigen. Thomas Gallmann, femak, hingegen bevorzugt bereichsbezogene Controller und übergreifend ein permanentes strategisches Controlling, da die Rahmenbedingungen im Gesundheitssektor einen hohen Innovationsgrad aufweisen. Professor Schirmer vom DVKC wünscht sich generell ein zukunftsorientiertes Controlling-Denken bei allen Führungskräften, damit sie flexibel und patientenorientiert auf die neuen Herausforderungen im Gesundheitswesen reagieren können.

Alle Beteiligten drückten die Bitte aus, das Modell der Round-Table-Gespräche fortzuführen und thematisch zu erweitern, da die neutrale Lautsprecherfunktion des KKC die Fachleute berufsgruppenübergreifend zu einem fruchtbaren Erfahrungsaustausch zusammenbringen kann. Eine Fortsetzung mit dem Titel ‚Controlling und Zielplanung‘ wird deshalb im Herbst dieses Thema weiterbehandeln und damit die Reihe ‚Über den Tellerrand hinaus‘ fortsetzen.

Unter www.kkc.info können die Referate heruntergeladen werden.



Medica: sehen, hören und behalten

Der KKC e. V. bietet seinen Verbänden

und Partnern mit dem KKC Medica Studio 2016 erstmalig die Möglichkeit, während und nach der Medica ihre Reichweite zu optimieren. Alle Referate, Präsentationen und Diskussionen werden als Video gespeichert und können mittels Bild- und Tonübertragung im Bistro- und Außenbereich mitverfolgt werden. An den folgenden Messetagen wird, wenn keine Aktivitäten im Studio stattfinden, ein Zusammenschritt des Vortrags auf allen Monitoren abgespielt. Die Tagesspots können ebenso wie die Referate nach der Medica auf der KKC-Website angefordert werden.

Darüber hinaus können Lizenzen zur Einbettung der vorestellten Aufnahme auf der verbands- oder firmeneigenen Website und für die eigenen sozialen Medien erworben werden. Auch ein Video-Umschnitt für ein verbands- oder firmeneigenes Video mit eigenem Logo kann erstellt werden. www.kkc.info/allgemein/medica-2016-sehen-hoeren-und-behalten



Seminar ‚Gerätekombinationen in der Medizintechnik‘

Am 10. Juni 2016 veranstaltet der fbmt in Würzburg ein Tagesseminar zum Thema ‚Gerätekombinationen in der Medizintechnik‘. Die Teilnehmer lernen die Bedeutung der Zweckbestimmung, Herstellerangaben und die Möglichkeiten der Gerätekombinationen kennen und können dann Änderungen im Rahmen der Zweckbestimmung, wesentliche Änderungen und Gerätekombinationen nach § 2 Abs. 3 MPBetreibV in Form der Eigenherstellung nach MPG § 12 unterscheiden. Sie erarbeiten für sich eine beispielhafte Dokumentation, mit der sie in der Lage sind, selber Gerätekombinationen zu bewerten und eine Risikoanalyse nach § 2 Abs. 3 der MPBetreibV zu erstellen. Die beispielhafte Dokumentation dient zugleich als Nachweis gegenüber den Aufsichtsbehörden zur Erfüllung der Anforderungen der MPBetreibV. Mitglieder der KKC-Premiumverbände zahlen einen ermäßigten Beitrag.



Deutscher Krankenhaus-Controller-Tag (v. l.): Moderator Lothar Wienböcker (KKC) und die Referenten Manfred Kindler (KKC) und Susanne Beckmann (Prof. Trill, Beckmann und Partner).

Buchneuvorstellung: QM im Gesundheitswesen

Das neu erschienene Buch ‚Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen: Grundlagen für Studium und Praxis‘ von Peter Hensen wurde vom KKC-Ehrenpräsidenten Prof. Dr. rer. oec. habil. Herbert Schirmer rezensiert: Will ein Unternehmen dauerhaft Qualität liefern, ist die Organisation von Arbeitsabläufen und Verantwortlichkeiten entscheidend. Diese Maßnahmen werden im Qualitätsmanagement zusammengefasst, ohne das kein Unternehmen nachhaltig erfolgreich ist.

Diese Grundsätze gelten prinzipiell auch für die Gesundheitsbranche. Allerdings gibt es in der wissenschaftlichen Literatur bisher kaum kompakte Veröffentlichungen oder Meinungsäußerungen, wie das Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen mit seinen leistungswirtschaftlichen Besonderheiten weiterentwickelt werden kann. Daher ist es erfreulich, dass der Autor Peter Hensen, der einerseits als Professor auf den Gebieten der Qualitätsentwicklung und des Qualitätsmanagements im Gesundheits- und Sozialwesen an der Alice Salomon Hochschule Berlin forscht und lehrt sowie andererseits als approbierter Arzt eigene Praxiserfahrungen im Umgang mit Patienten besitzt, ein Lehrbuch zum Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen verfasst hat.

Die ausführliche Rezension ist unter www.kkc.info/allgemein/qualitaetsmanagement-im-gesundheitswesen-grundlagen-fuer-studium-und-praxis nachzulesen.

Datenschutz im Gesundheitswesen

Im April 2016 erschien in der Medizinisch Wissenschaftlichen Verlagsgesellschaft das Buch ‚Datenschutz

im Gesundheitswesen‘. Herausgeber ist ISDSG-Vorstand und KKC-Beirat Prof. Dr. Thomas Jäschke, der zusammen mit namhaften Mitautoren einen grundlegenden Einblick in die Besonderheiten des Datenschutzes für Einrichtungen im Gesundheitswesen bietet.

Das Institut für Sicherheit und Datenschutz im Gesundheitswesen (ISDSG) stellt eine Sammlung wichtiger Gesetze und Dokumente zur Verfügung und bietet für das Thema Datenschutz im Gesundheitswesen eine Kommunikationsplattform für Experten und Interessierte. ISDSG kann auch einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten bestellen und Smartphone-Apps, Internetportale/-seiten oder sonstige Software mit dem Fokus Datenschutz und IT-Sicherheit zertifizieren.

Controlling für ‚Nichtcontroller‘ in Pflege, Medizintechnik, Technik und Einkauf

Die Gesundheitseinrichtungen haben sich in den letzten Jahren zu Unternehmen entwickelt, die effektiv, effizient und gewinnbringend geführt werden. Wer in Krankenhäusern, MVZ, Einrichtungen der stationären oder ambulanten Pflege, in Arztpraxen, bei Krankenkassen oder auch in anderen Unternehmen der Gesundheitswirtschaft tätig ist, muss Controlling verstehen und anwenden können.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern bietet die Vicenna-Akademie des KKC die Möglichkeit, durch den berufsbegleitenden Zertifikatskurs ‚Controlling in der Gesundheitswirtschaft‘ kompakt fundierte und anwendungsorientierte Controlling-Kompetenzen zu erwerben. Für die Mitglieder der KKC-Premium-Berufsverbände gibt es Sonderkonditionen: info@vicenna-akademie.de.

Controlling – aber bitte nicht so!

KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker stellte seiner Moderation des Round-Table-Gesprächs auf dem diesjährigen Controller-Tag eine Anekdote voran: Stellen Sie sich bitte einen Menschen vor, der jeden Arbeitstag auf einer Brücke steht, mit einer ganzen Menge Hundert-Euro-Scheine in der Hand. Diese lässt er nun alle einzeln und nacheinander, schön langsam in das

Wasser des Bachs fallen, der durch das Firmengelände fließt. Jetzt erscheint ein Controller und sagt: „Wir wollen doch die Kosten senken und deshalb geben wir dem Menschen ab morgen Fünfzig-Euro-Scheine in die Hand und diese wirft der Mann dann ins Wasser.“ Damit ist rechnerisch eine Einsparung von 50 Prozent erreicht! Viel besser wäre es natürlich, wenn jemand käme, der diesen Menschen von der Brücke holt und ein derartiges Treiben unterbindet. Es ist also nicht wichtig, dass man Kosten senkt, sondern dass vermeidbare Kosten vermieden werden. Stattdessen wird dieses Verfahren im Verfahrenshandbuch festgelegt, denn die besagte Firma hat ja einen Qualitätsstandard. Die Geschichte ist aber noch nicht zu Ende, denn es kommt noch schlimmer: Weil das Unternehmen nun zertifiziert ist, kommt der Controller nach einiger Zeit wieder und prüft, ob dieses Verfahren korrekt eingehalten wird. Er macht jetzt den Vorschlag, man könne doch täglich einen Gummiring um die Fünfzig-Euro-Scheine machen und sie alle auf einmal ins Wasser werfen. Danach ließe sich der Mitarbeiter für andere Aufgaben einsetzen. Damit wäre eine Reduzierung von ca. 94 Prozent pro Manntag erreicht, weil dieser Unsinn nur noch ein halbe Stunde dauere. „So kann man übrigens auch die berühmten Synergieeffekte erklären“, meint Wienböcker.

Terminkalender

Das KKC ist im ersten Halbjahr auf folgenden Veranstaltungen vertreten:

- 8. bis 9. Juni: **WümeK**, Würzburg
- 8. bis 10. Juni: **Hauptstadtkongress**, Berlin

Im KKC-Terminkalender können auch alle Verbände und Förderpartner ihre eigenen Termine eintragen: www.kkc.info/veranstaltungen-termine/termin-eintragen

Weitere Fragen zum KKC?

KKC-Geschäftsstelle
Stiftskamp 21
32049 Herford
Tel.: +49 5221 8800-61
Mobil: +49 171 3550598
kkc-foerdereverein@t-online.de
www.kkc.info